



Galerie Verein Berliner Künstler

Schöneberger Ufer 57 Tel. +49 0.30 26 12 399
D-10785 Berlin Fax +49 0.30 2693 1916
www.vbk-art.de info@vbk-art.de

Pressemitteilung

BERLIN | DEZEMBER 2014

SENZA LIMIT

AUSSTELLUNG

19.2. - 15.3. 2015

Galerie Verein Berliner Künstler

ERÖFFNUNG

Mittwoch, 18. Februar 2015, 19 Uhr

BEGRÜßUNG

Monica von Rosen,
Vorstand

minimalistische EINFÜHRUNG

Simone Kornfeld,
Projektleitung

Blog

<http://senzalimit.wordpress.com>

Öffnungszeiten der Galerie

Di-Fr 15 bis 19 Uhr, Sa-So 14 bis 18 Uhr

Pressekontakt

VBK Geschäftsstelle

Mo - Fr 10-15 Uhr

Katarzyna Sekulla Tel. 030 261 23 99

info@vbk-art.de www.vbk-art.de

SENZA LIMIT

Versuch einer Annäherung im Grenzbereich

Das Ausstellungsprojekt mit elf künstlerischen Positionen zum Thema „GRENZENLOS“ ist von seiner Idee her als Austauschprojekt mit einem Land, einer Region, einer Stadt geplant, das/die im Grenzbereich liegt. Es wird mit dieser Ausstellung in der Galerie des VBK beginnen und möge andere Partner motivieren, sich dem Thema künstlerisch zu stellen und es in Kooperation - z.B. mit Schweizer Künstlern, Künstlern aus Österreich, Polen, Dänemark, Holland, Frankreich weiter zu entwickeln.

Künstler: Anna von Bassen | MarianneGielen | Jürgen Kellig | Simone Kornfeld
Vera Krickhahn | Ina Lindemann | Detlef Olschewski | Sabine Schneider
Evelyn Sommerhoff | SOOKI | Monica von Rosen

SENZA LIMIT thematisiert den übergreifenden Austausch von Ideen und künstlerischer Produktion im Sinne von weltoffen, unbegrenzt, schrankenlos - denn es scheint heute in der Kunst fast alles möglich zu sein. Offenheit als Chance oder Risiko? Im Zeitalter der Überwindung von klassischen Gegensätzen, wie Kunst und Natur, Kunst und Politik sowie im Zeitalter der Globalisierung und der net - community, werden Grenzen anders wahrgenommen, bzw. verschieben sich, lösen sich auf, setzen sich neu. In den hier vorgestellten Arbeiten geht es um verschiedene Ebenen der Betrachtung von dem, was Grenze bzw. offene Grenze beinhalten kann, z.B. in der Kommunikation (Sprachgrenzen), in der Biologie (Wachstumsgrenzen), in der Physiologie (Sichtgrenzen), Psychologie(Wahrnehmungsgrenzen), in der Politik (gesellschaftliche Grenzen), Grenzen der Demokratie, wie kürzlich die Aberkennung der Fähigkeit von Spendenquittierungen des gemeinnützigen Vereins ATTAC gezeigt hat.

Dieses Wechselspiel in der Wahrnehmung des jeweils anderen stellt die Frage nach den verschiedenen **Grenz- Wertigkeiten** heute wieder neu - als Chance von Freiheit oder als hemmungsloses Wachstum? **Grenzen/Grenzenlos** - real und als Metapher - existieren in allem, was in uns ist und uns umgibt - es definiert das Sein und erzeugt Spannungsfelder, die es künstlerisch auszuloten gilt.

Anna von Bassen's Arbeit kreist u.a. um das Thema „Kommunikation“. Sie veranschaulicht die Kommunikation zwischen Menschen mit der Darstellung von Gesten und Blicken. Um das besonders deutlich zu machen, nutzt sie oft Körperfragmente, wie z.B. bei ihrem Bild „Die Geste“ von 2009, auf dem zwei übergroße Hände vor einem Kopffragment zu sehen sind. Das Bild in seiner Mehrdeutigkeit kann z.B. meinen, dass es grenzenlose Möglichkeiten, jenseits der verbalen Kommunikation gibt. www.anna-von-bassen.de

Marianne Gielens Arbeiten imaginieren weite Räume und kritisch reflektierte Landschaften. Die 6 Leinwandarbeiten zeigen eigene Erinnerungen an Landschaftserlebnisse. Sie zeigen vertikale Ausschnitte die der Wahrnehmung des Bildes, wie durch einen Tür- oder Fensterausschnitt gesehen entsprechen und organisch Gewachsenes widerspiegeln. www.marianne-gielen.de

Jürgen Kellig atomisiert Grenzen in scheinbar grenzenlose Neuordnungen, die sich in Variationen von Strukturen immer wieder anders formatieren und sich somit in einer ständigen Bewegung befinden. Dieses Strukturkaleidoskop schafft immer wieder neue Sichtweisen und Grenzverschiebungen. www.juergen-kellig.de

Simone Kornfeld fragt mit ihrer Arbeit „lucky universe“ nach den Grenzen des Seins, nach Erkenntnisgrenzen des Menschen, der durch seine Denk- und Wahrnehmungsmöglichkeiten ohnehin begrenzt scheint. Das Universum als größtmögliche Projektionsfläche einer Spezies, die ihre marsianischen Plünderungsstrategien auf Erden im Kosmos fortzusetzen gedenkt? Das Überlebensgen des Menschen als Motor für Grenzenlosigkeit/Maßlosigkeit? www.simonekornfeld.de



Galerie Verein Berliner Künstler

Schöneberger Ufer 57 Tel. +49 0.30 26 12 399
D-10785 Berlin Fax +49 0.30 2693 1916
www.vbk-art.de info@vbk-art.de

Pressemitteilung

BERLIN | DEZEMBER 2014

SENZA LIMIT

Vera Krickhahns digitale Fotocollagen/Montagen erinnern daran, dass wir im Zeifluss leben, der keine Grenzen kennt, weder nach vorn, noch zurück, wenn man es linear betrachtet. Außer der Grenze zwischen Leben und Tod, die nach bisherigen Erkenntnissen nur seitens der Naturwissenschaften klar definiert wird. Dennoch gibt es Erinnerungen, die die zeitlichen Grenzen aufzuheben scheinen oder als fließend wahrgenommen werden können, Vergangenes gegenwärtig erscheinen lassen. www.verakrickhahn.de

Ina Lindemanns Bilder sind reine Philosophie, die sich per se durch eine innewohnende Freiheit definieren. Mit ihren offenen Strukturen, die sich meist an allen Seiten des Bildes imaginär im Raum fortzusetzen scheinen, weisen sie auf Gesetzmäßigkeiten hin, die allem Dasein zugrunde liegen - in ihren Bildern eben in Form von offenen Systemen, als Metapher für die Möglichkeit, über Grenzen hinaus denken und handeln zu können. www.inalindemann.de

Detlef Olschewski, der mit seiner Arbeit die Frage nach Wachstum und seinen natürlichen Grenzen gleichsam die Frage nach nicht natürlichem Wachstum - als Analogie auf gesellschaftliche Entwicklungen - aufwirft, zeigt in seinen Arbeiten Wege organischen Wachstums auf. Die Sinnbestimmung von „Grenzen/Grenzenlos“ - die kritischen Aspekte grenzenloser Ausdehnung auf unserem Planeten, werden hier angesprochen. www.olschewski-kunst.de

Sabine Schneider arbeitet mit fiktiven Grenzverschiebungen real existierender Länder, wenn sie alte Schulkarten völlig neu definiert und übermalt. Damit stellt sie klimatisch bedingte, historisch gewachsene, durch Kriege eroberte Grenzen völlig in Frage. Sie thematisiert Geschichte und Entstehung von Staats- und Ländergrenzen und entwickelt neue geografische Zusammenhänge nach dem Motto: könnte die Aufteilung der Welt nicht auch anders sein? Gleichzeitig thematisiert Sabine Schneider das Kulturgut Landkarte als variable Repräsentanz mit scheinbarer Gültigkeit von sich ändernden Realitäten. Sie schreibt damit nichts weniger, als die Geschichte neu, nach welchen Kriterien, das können sie selbst herausfinden. kunst-sasch.de

Evelyn Sommerhoffs Zeichnungen spielen mit dem Thema der Grenzen des Ichs, wo ist meine individuelle Grenze - physisch und psychisch gesehen, wie sehen Verwicklungen, Verschränkungen, Verbindungen, das Ineinandergreifen von Körpern und Vorgängen aus? Es geht um Begehren und Abstoßen und um vertraut sein und Fremdheit, um Nähe und Distanz. www.evelyn-sommerhoff.de

SOOKIs Arbeiten erzählen von Grenz- und Teilungserfahrung zweier Länder bzw. Städte - Seoul und Berlin, in denen sie gleichermaßen lebt und arbeitet. Genau diese „Grenzerfahrung“ präzisiert sie verschiedentlich in ihren minutiös gemalten Bildern, - die Wahrnehmung von eingeschlossen/ ausgeschlossen sein -, die Trennung von Menschen, Familien, die sie ganz real und mit seszierendem Blick, gleich einem Anatom mit objektiver Sicht fürs Detail, wiedergibt. www.sookikoepfel.de

Monica von Rosen hat mit ihren Photoarbeiten eine Symbiose von zeichnerischer und fotografischer Formsprache erreicht. Sie erarbeitet Bilder, die oft im Kontext ihrer individuellen Erfahrung und historischen Reflexion angesiedelt sind. Für die „Kultur-Nomadin“, die in verschiedenen Ländern lebt und arbeitet (u.a. in der Schweiz) - ist Heimat „so nah wie fern“, ist Traum, Erinnerung und Hoffnung, ist grenzenloser Raum - ein Bild vom Sein. www.vonrosen.ch

Der Verein Berliner Künstler (VBK) ist eine selbstverwaltete und unabhängige Vereinigung bildender Künstler/innen, die in Berlin leben und/oder arbeiten. Die vereinseigene Galerie am Schöneberger Ufer wirkt als Plattform für unterschiedliche Ausstellungsformate sowie Diskursveranstaltungen. Darüber hinaus kooperiert der VBK mit nationalen wie internationalen Organisationen und realisiert Kunstprojekte im In- und Ausland. Gegründet 1841 ist der VBK der älteste Künstlerverein Deutschlands und repräsentiert derzeit 120 aktive Mitglieder.